

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2858/2010**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 19.01.2010

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Be -/1023
Verfasser/-in: Gerhard Merz, SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:
Ausländerbeiratswahlen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.01.2010 -

Antrag:
„Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gießen ist der Auffassung, dass der Ausländerbeirat einen unverzichtbaren Beitrag zur Integration der Einwohnerinnen und Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit bzw. allgemein von Einwohnerinnen und Einwohnern mit Migrationshintergrund leistet.
2. Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, in Zusammenarbeit mit dem Ausländerbeirat eine Kampagne zur Unterstützung der Ausländerbeiratswahlen 2010 zu initiieren und durchzuführen. Dadurch soll der Ausländerbeirat in besonderer Weise u. a. bei der Information über alle Fragen im Zusammenhang mit der am 7. November 2010 stattfindenden Ausländerbeiratswahl, insbesondere aber auch im Hinblick auf die Gewinnung von Kandidatinnen und Kandidaten und auf die Steigerung der Wahlbeteiligung unterstützt werden.“

Begründung:
Am 7. November 2010 werden die nächsten Wahlen zu den Ausländerbeiräten stattfinden. Der Ausländerbeirat Gießen leistet einen wichtigen Beitrag zur politischen Partizipation von Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Durch diese Möglichkeit der Mitgestaltung, wird Integration in der Stadt Gießen erleichtert und

vorangetrieben. Diese wichtige Institution der demokratischen Willensbildung gilt es in jeder erdenklichen Weise zu unterstützen. Durch die Teilnahme an den Ausländerbeiratswahlen nehmen Menschen an politischem Leben teil, die Steigerung der Wahlbeteiligung stärkt die Legitimation und Durchsetzungsfähigkeit der gewählten Vertreterinnen und Vertreter. Aus diesen Gründen muss die Werbung für die kommende Ausländerbeiratswahl unterstützt werden, damit möglichst viele Menschen sich zur Kandidatur bereit finden und sich aktiv an der Wahl beteiligen.

Gerhard Merz